

Informationen April 2018

Baukultur im Oderbruch: Zwischen Fachwerk und Oderwasser **Jetzt anmelden: Exkursion am 10. Juni 2018, 10.00 - 17.00 Uhr**

Programm

Unsere Freunde von der AG Historische Dorfkerne im Land Brandenburg laden ein zur Exkursion ins Oderbruch östlich Berlin. Stationen unterwegs mit Besichtigung und Gesprächen: Neuhardenberg – Altlewin - Letschin – Neubarnim – Güstebieser Loose – Neulietzegöricke.

Die Exkursion soll Baukultur-Interessierte, Akteure der IG Sachsens Schönste Dörfer und der AG Historische Dorfkerne im Land Brandenburg zusammenführen zum gegenseitigen Kennenlernen, zum Erfahrungsaustausch über Baukultur-Aktivitäten in den Dörfern und zum gemeinsamen „Pläneschmieden“ – auch mit Blick auf die Erweiterung des Netzwerks der Baukultur-Dörfer auf weitere Bundesländer.

Der Austausch im Rahmen der gemeinsamen Fahrt wird sich u. a. folgender Themen widmen: Umgang mit Hochwassergefahr bei baukulturell wertvoller Bausubstanz, Stand der Weltkulturerbe-Bewerbung des Oderbruchs, Abstimmung der nächsten gemeinsamen Aktivitäten der IG Sachsens Schönste Dörfer und der Brandenburger AG Historische Dorfkerne, Förderantrag Landkultur zur Etablierung des bundesweiten Netzwerks „Deutschlands schönste Dörfer“, internationale Vernetzung.



Treffpunkt

Die Exkursion startet **am Sonntag, 10. 06 2018 um 10 Uhr in Neuhardenberg** (Treffpunkt: Amt Neuhardenberg, Karl-Marx-Allee 72, 15320 Neuhardenberg).

Das **komplette Programm finden Sie im Anhang** zu diesem Newsletter.

Anmeldung und Teilnehmerbeitrag

Die Zahl der Plätze ist begrenzt, deswegen wird um **frühzeitige Anmeldung** bis spätestens 01. Juni gebeten. **Bitte melden sie sich möglichst unter folgendem Link zu der Exkursion an: <http://forum-netzwerk-brandenburg.de/de/veranstaltungen/aktuelle/anmeldung-exkursion>** . Es wird vor Ort ein Teilnehmerbeitrag in Höhe von **11,90 €** erhoben.

Rückfragen

zur Veranstaltung an **Dr. Sabine Bauer** (E-Mail: info@buero-querfeldein.de, Tel.: 0331-96585628).

Anreise nach Neuhardenberg:

Die Anreise nach Neuhardenberg erfolgt individuell; Interessenten für Fahrgemeinschaften (z. B. von Dresden nach Neuhardenberg) melden sich bitte per Email bei: johannes.korff@futour.com

Organisation

Organisiert wird die Exkursion über das Forum ländlicher Raum - Netzwerk Brandenburg, c/o Heimvolkshochschule am Seddiner See, Seeweg 2, 14554 Seddiner See, Telefon: 033205 2500-20.

Japanische Gäste in Sachsens Schönsten Dörfern

Fujimoto Tokihiko und Yasushi Yamada, Abgesandte des Netzwerks japanischer Baukultur-Dörfer ([「日本で最も美しい村」連合 – Most Beautiful Villages of Japan](#)) sind vom 7. bis 10. März 2018 in Sachsen unterwegs gewesen, um sich hier ein Bild zu machen von den vielfältigen Bemühungen um ländliche Baukultur.

Auf der Reiseroute standen [Obercunnersdorf](#) (Gemeinde Kottmar), [Hinterhermsdorf](#) (Große Kreisstadt Sebnitz), Naustadt (Gemeinde Klipphausen) und [Dreiskau-Muckern](#) (Gemeinde Großpösna). Den Abschluss bildete [Schmilka](#) (Stadt Bad Schandau).



Dabei ging es nicht nur um besondere ländliche Architektur, sondern auch um regionale Delikatessen und Angebote, vor allem aber um die Baukultur der Dörfer, ihren Erhalt und ihre Weiterentwicklung angesichts aktueller Probleme und gesellschaftlicher Trends, die sich auf den ländlichen Raum auswirken. Auch in Japan haben viele Dörfer mit Landflucht und Leerstand zu kämpfen, bemühen sich um neues Leben in alten Mauern, um mehr lokale Wertschöpfung und Attraktivität für Bewohner und Gäste.

Die Schönsten Dörfer Sachsens und Japans kennen sich von den internationalen Treffen der „Schönsten Dörfer der Welt“, die jährlich in einem Mitgliedsland stattfinden. Ende Mai dieses Jahres wird die französische Organisation der Gastgeber sein. Die „Plus Beaux Villages de France“ sind die Urheber des in mehr als 10 Ländern weltweit verfolgten Konzeptes der Bewahrung ländlicher Baukultur als Grundlage lokaler Entwicklung. In Frankreich, aber auch in Italien und Spanien, wurden daraus zugkräftige touristische Marken entwickelt, die den Touristen ein authentisches Landerlebnis versprechen. Dabei geht es nicht um Museumsdörfer, sondern um vitale Orte, die für Einheimische und Besucher gleichermaßen attraktiv sind.

11. bis 13. Mai 2018: Jahrestreffen und Hauptversammlung des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e.V.

Im 110. Jahr seines Bestehens lädt der Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V. Mitglieder und Freunde zum Jahrestreffen und zur Hauptversammlung für das Wochenende vom 11. bis 13. Mai 2018 nach Borna und in das Leipziger Land ein. Die Hauptversammlung tagt im Stadtkulturhaus Borna, Sachsenallee 47, 04552 Borna.

Das vollständige Tagungs- und Exkursionsprogramm finden sie unter diesem [Link](#). Hier geht es zur [Online-Anmeldung](#).

Sachsens Schönste Dörfer sind beim Welttreffen der Baukultur-Dörfer auch 2018 dabei

Dr. Gerhard Barthe aus Naustadt und Sven-Erik Hitzer aus Schmilka wurden vom Vorstand der IG Sachsens Schönste Dörfer jetzt als Delegierte der IG für das diesjährige Welttreffen der „[Plus Beaux Villages de la Terre](#)“ nominiert. Das Treffen findet in diesem Jahr vom 24. bis 27. Mai im Süden Frankreichs, in [Lourmarin](#) und weiteren provencalischen Mitgliedsdörfern der „Plus Beaux Villages de France“ statt. Das Treffen führt Bürgermeister und andere Baukultur-Akteure aus Dörfern in Frankreich, Italien, Belgien (Wallonie), Spanien, der Schweiz, Kanada (Quebec), Japan und Deutschland (Sachsen) zum Erfahrungsaustausch und zur Entwicklung gemeinsamer Projektideen zusammen.

Förderantrag LandKULTUR nimmt die erste Hürde

Als erste gemeinsame Aktivität im Zusammenhang mit der Gründung Netzwerks „Deutschlands Schönste Dörfer“ hatte der Bund Heimat und Umwelt in Deutschland (BHU) auf Grundlage einer von der IG Sachsens Schönste Dörfer und der AG Historische Dorfkerne im Land Brandenburg gemeinsam erarbeiteten Projektskizze bereits im Sommer 2017 einen Förderantrag im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung (Bekanntmachung LandKULTUR) gestellt. Gegenstand des Förderantrags ist die Entwicklung des bundesweiten Netzwerks und der Aufbau deutschlandweiter Kooperationen zum Thema „Baukultur der Dörfer“.

Nach dem Aufruf des Ministeriums waren mehr als 900 Projekte eingereicht wurden, deswegen waren die Erfolgsaussichten des BHU-Antrags ungewiss, Entscheidungen ließen auch aufgrund der späten Bildung der Bundesregierung auf sich warten. Jetzt geht es endlich voran, die fachliche Prüfung des Förderantrags ist positiv verlaufen, der BHU arbeitet an der Erfüllung formaler Nachforderungen.

Kooperation mit der Bauberatungsstelle Lößnerhof

Mitglieder von Vorstand und Beirat der IG Sachsens Schönste Dörfer trafen sich im März im Lößnerhof im Wilsdruffer Ortsteil Helbigsdorf. Im Helbigsdorfer Lößnerhof betreibt der [Zimmermann und Sachverständige für Holzschutz](#) Kay Arnswald neben seiner Zimmerei ehrenamtlich eine [Kontakt- und Beratungsstelle für ländliches Bauen und Wohnen](#) des Landesvereines Sächsischer Heimatschutz e. V. und steht Hausbesitzern oder denen, die es werden wollen, bei allen Fragen zu Sanierung und Umnutzung historischer Bausubstanz beratend zur Seite. Nächstes Projekt ist die Einrichtung eines Lagers für historische Baumaterialien, um diese Materialien zu sichern und denjenigen zur Verfügung zu stellen, die ein Fachwerkhaus oder Ähnliches sanieren und entsprechende Bauteile für ihr Vorhaben benötigen.



Quintessenz des Treffens: IG Sachsens Schönste Dörfer und die Helbigsdorfer Bauberatungsstelle werden in Zukunft eng zusammenarbeiten und gemeinsam dazu beitragen, dass gute Beispiele für ländliches Bauen, für die denkmalgerechte Sanierung historischer Bausubstanz bei Bauwilligen „ankommen“ und mehr Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit erhalten.

Gestaltungsbeiräte für Städte und Gemeinden - auch eine Idee für Sachsen?

Am 18. April 2018 erschienen ist die Broschüre „Gestaltungsbeiräte für Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg“. Herausgeber ist das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg. Die Broschüre stellt Informationen für Gemeinderatsmitglieder, Kommunalvertreter/-innen, Planende und interessierte Bürger/-innen zu Aufgaben, Rahmenbedingungen, Erfahrungen von Gestaltungsbeiräten in übersichtlicher Form zur Verfügung. Viele nachdenkswerte Anregungen auch für Sachsens Dörfer. Hier der [Link zum Download](#).

Gefragt: Ihre Beiträge zur Webseite der IG Sachsens Schönste Dörfer.

Die [Webseite der IG Sachsens Schönste Dörfer](#) und auch die entsprechende [Facebook-Seite](#) sollen aktuell und interessant bleiben. Das geht nur, wenn Sie mitmachen. Schicken Sie uns ihre Beiträge und schöne Fotos aus den Dörfern (an info@sachsens-schoenste-doerfer.de).

Baukultur im Oderbruch: zwischen Fachwerk und Oderwasser

Eine Exkursion zum Erfahrungsaustausch von VertreterInnen der IG Sachsens Schönste Dörfer und der AG Historische Dorfkerne

10. Juni 2018 10 bis 17 Uhr

Neuhardenberg – Altlewin - Letschin – Neubarnim – Güstebieser Loose – Neulietzegöricke

<u>Zielgruppe:</u>	Baukultur-Akteure der ländlichen Räume in Sachsen und Brandenburg , insbesondere die Vertreter der IG Sachsens Schönste Dörfer und der AG Historische Dorfkerne im Land Brandenburg
<u>Ziel:</u>	Kennenlernen und Erfahrungsaustausch zu Baukultur-Aktivitäten in den beiden Bundesländern , hier am Beispiel des Oderbruchs. Austausch zu folgenden Themen ist ebenfalls vorgesehen: Umgang mit Hochwassergefahr bei baukulturell wertvoller Bausubstanz, Stand der Weltkulturerbe-Bewerbung des Oderbruchs, Abstimmung der nächsten gemeinsamen Aktivitäten von IG Sachsens Schönste Dörfer und der Brandenburger AG Historische Dorfkerne
10.00 Uhr	Begrüßung in Neuhardenberg durch die Gastgeber (Bürgermeister, Amtsdirektorin, Vorsitzender der AG Historische Dorfkerne im Land Brandenburg)
10.15 – 11.30 Uhr	Geführter Rundgang im historischen Dorfkern von Neuhardenberg (inkl. Besichtigung der Schinkelkirche) durch Dietmar Zimmermann, Vorsitzender des Heimatvereins Neuhardenberg
12.00 – 13.00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen in Altlewin (Gaststätte zum Alten Fritz), einem alten Fischerdorf im Oderbruch
13:00 – 13.30 Uhr	Kleine Ortsvorstellung durch den Wirt nach dem Mittagessen in Altlewin
13.30 – 15.00 Uhr	Weiterfahrt mit Informationen zum Oderbruch (Geschichte des Oderbruchs zur Trockenlegung, Besiedlung etc.) über Letschin, Neubarnim, Güstebieser Loose, Zwischenstopp an einem Altoderarm (hydrologische Situation vor Ort) nach Neulietzegöricke
15.00 – 15.30 Uhr	Begrüßung durch den Dorfschulzen in Neulietzegöricke, geführter Ortsrundgang durch Neulietzegöricke
15.30 – 16.30 Uhr	Informationen zur Bewerbung des Oderbruchs als Europäisches Weltkulturerbe bei Kaffee und Kuchen im Kolonisten-Café
17:00 Uhr	Rückkehr nach Neuhardenberg und individuelle Abreise